



Johanna Hirtreiter vom Technikhaus, Werkstattleiter Stefan Berr, Rita Hilmer von der Stadtkämmerei und Oberbürgermeister Markus Pannermayr (hinten, von rechts) mit Mentoren und begeisterten Kindern.

20000 Euro für das Technikhaus

Spende aus privatrechtlicher Stiftung – Große Nachfrage kleiner Tüftler

Johanna Hirtreiter vom Technikhaus hat sich am Dienstag über eine Spende von 20000 Euro gefreut. Das Geld stammt von der Seilermeister Regensburger-Stiftung. Josef Regensburger, von Beruf Seilermeister, verstarb im September 2013 und vererbte beachtliche Teile seines Vermögens der Stadt Straubing im Rahmen einer testamentarisch verfügten privatrechtlichen Stiftung, die von der Stadt Straubing verwaltet wird und öffentliche Zwecke verfolgt.

Josef Regensburger lag unter anderem die Förderung von Handwerk, Wissenschaft und Forschung sehr am Herzen, sagte Rita Hilmer von der Stadtkämmerei. Die Arbeit im Technikhaus falle unter den Stiftungszweck, erklärte auch Ober-

bürgermeister Markus Pannermayr. „Ich schaue gern im Technikhaus vorbei, weil man erleben kann, wie Kinder und Jugendliche für Technik begeistert werden. Sowa ist nur möglich, wenn Material und Ausstattung bereitgestellt werden können“, sagte er. Im Technikhaus können Kinder und Jugendliche nachmittags eigene Projekte aus verschiedenen Handwerksbereichen realisieren. Mädchen und Buben arbeiten mit Holz, Metall und Elektronik und bauen beispielsweise ein Vogelhaus, Windspiele oder eine Seifenkiste.

Sie entdecken dabei ihre handwerklichen und technischen Fähigkeiten, was sich durchaus auch auf die spätere Berufswahl auswirken kann. Pensionierte Techniker stehen dabei als Mentoren zur Seite und

geben ihr Wissen an die junge Generation weiter. Das Angebot im Technikhaus werde bestens angenommen, sagte Hirtreiter. Man habe unter der Woche jeden Nachmittag geöffnet und überlege nun sogar, aufgrund der hohen Nachfrage, auch am Samstag zu öffnen. -pol-

Info

Auch in diesem Haushaltsjahr stehen wieder Mittel aus der Regensburger-Stiftung zur Verfügung. Förderanträge für das Jahr 2016 können ab sofort bis zum 31. Oktober bei der Stadtkämmerei der Stadt Straubing eingereicht werden. Die Verteilung der Erträge erfolgt anschließend durch den Stiftungsausschuss der Stadt, der jedes Jahr neu über die Verteilung entscheidet, erklärte Rita Hilmer.